

# Süddeutsche Zeitung

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

STADT-AUSGABE

IMG

München, 7. Mai 2010

65. Jahrgang / 44. Woche / Nr. 251 / 2,10 Euro

## Tipp des Tages

### Vorsicht im Wald

Die land- und forstwirtschaftliche Berufsorganisationen warnen Waldbesucher: Sind Sie arbeiten im Gelände, ist großer Sticherfortschritt zu erwarten. Waldarbeiten fordert die Gewässer in der „Grundverordnung zu In-Sichtweise“, verteilte Ländere die Zuliefer. Denn wenn die Arbeiten weiter planmäßig voranschreiten, soll diese selbst in der zweiten Hälfte stattfinden. Bis zum Schuljahr 2011/2012 soll das Gymnasium dann fertiggestellt sein und der ersten Schuleröffnung folgen.

## Fußball Marke „WM 1954“ zu ersteigern

**Pullach** ■ Helmut Rahn und Friedrich Jahn, beide haben Großes geleistet für das Wohlfühl der Menschen im Nachkriegsdeutschland. Der eine, Helmut Rahn, sorgte mit seinem Treffer zum 3:2-Sieg im WM-Finale 1954 für das „Wunder von Bern“. Der andere erfand 1955 den Wienerwald-Hendlgrill und wurde später von Franz Josef Strauß zum „Bundesgeflügeladjutanten“ ernannt.

Aus gegebenem Anlass muss an dieser Stelle klargestellt



Zu ersteigern: 1954-Replika-Fußball mit Autogramm von Andy Brehme. Foto: unk

werden, dass Rahn 1954 kein Hendl ins ungarische Tor schoss und Jahn keine Fußballgrille grillte. Denn leider hat der Autor in seinem am Donnerstag erschienenen Bericht über eine Spendenaktion des Pakistanischen Honorarkonsulats in Pullach nicht den schusstarke Rechtsaußen, sondern den Hendlbrater als legendären Torschützen genannt, wofür ihn wohl einige Fußballkenner gerne auf den Grillspieß gesteckt hätten. Zur Wiedergutmachung versteigert die Land-

kreis-SZ einen der 1954er-Kugeln nachempfundenen und von Weltmeister Andy Brehme signierten handgenähten Fußball zugunsten des Vereins „Grünwald hilft“.

Das Anfangsgebot beträgt 50 Euro. Die Versteigerungsaktion endet am Freitag, 14. Mai, um 16 Uhr. Die Landkreis-SZ wird bis dahin täglich über den aktuellen Gebotsstand berichten. Angebote per Mail an „lkr-muenchen-sued@sueddeutsche.de“, oder per Fax (089/615497-80). mm

Start mit sieben Bürgermeistern, Landrätin und Vertretern der Partnerfirma

## Spatenstich fürs Höhenkirchner Gymnasium

Neubau soll 120 Meter lang und 11,5 Meter hoch werden – und bis zum Schuljahr 2011/2012 fertig sein

Von Andrea Fietzek

**Höhenkircher** ■ Wenn sieben Bürgermeister und eine Landrätin freiwillig und lüchelt bei strömendem Regen in der Erde lücheln, dann muss es schon einen besonderen Anlass geben: Angereichert mit gelbem Sand und Brause – allseits mit dem jeweiligen Wappen der Gemeinde versehen – haben die acht Politiker gemeinsam mit zwei Vertretern der Firma Hochtief am Donnerstag den ersten Spatenstich zum Bau des neuen Höhenkirchner Gymnasiums ausgeführt.

Son war es zwar nicht wirklich der erste Spatenstich – im Hintergrund arbeiten sich bereits große Bagger tief im Erdreich hinein. Doch der gute Laune der Gemeindevertreter konnte weder das, noch der

Donnerregen etwas anhaben. Und zur guten Laune besteht durchaus Anlass: Denn ein staatliches Gymnasium mit einer Länge von 120 Metern und einer

Waalhöhe von 11,5 Metern soll in ein weites, hat Architekt Franz Balle vom Büro Kainer baldig vorgezogen. Obwohl sich der Zweckwe-

band erst vor wenigen Minuten mit einem privaten Partner Hochtief zu einer Private Public Partnership zusammenschloss und die Gemeinde Höhenkir-

cher erst im Januar dieses Jahres den Bauantrag für das Gelände abgab, „ist der Zeitpunkt bisher gut eingeleitet“, lobt der Ortsbürgermeister und Vorsitzende des Schulzweckverbandes, Thomas Lehner. Bei seiner Rede vom Spatenstich:

„Die was mit nur zwei Minuten Dauer rekordverdächtig sein. Auch das lag aber nicht am Wetter, sondern an der Tatsache, dass es bereits eine mehrstufige Gymnasiumsplanung fertig sich gebracht hat. Zudem ist die „Grundverordnung zu In-Sichtweise“, verteilte Ländere die Zuliefer. Denn wenn die Arbeiten weiter planmäßig voranschreiten, soll diese schon in der zweiten Hälfte stattfinden. Bis zum Schuljahr 2011/2012 soll das Gymnasium dann fertiggestellt sein und der ersten Schuleröffnung folgen.“



Sechs Spaten für ein Gymnasium. Die Bauarbeiten in Höhenkircher sind im Gange. Foto: unk

## Feuerwehren bergen Verschütteten aus Grube

56-Jähriger wird in Riemersinger Fernwärme-Baustelle von Kies bedeckt – zwei zufällige Passanten retten sein Leben

Von Tom Herr

**Isenhardt** ■ Der Isenhardtmarkt wurde Passanten vor beiden im 48 Jahre alten Stahlbauwerk eine Leiche. Der Mann in der Mitternachtszeit, bei Spatenstich im Bereich des Baustellens, bei der der 56-Jährige von Kies bedeckt wurde. Die 56-Jährige wurde von zwei zufälligen Passanten aus der Grube geborgen und ist nun im Krankenhaus in Isenhardt.

Der 56-jährige Mann wurde von Kies bedeckt. Die Bauarbeiten in der Mitternachtszeit, bei Spatenstich im Bereich des Baustellens, bei der der 56-Jährige von Kies bedeckt wurde. Die 56-Jährige wurde von zwei zufälligen Passanten aus der Grube geborgen und ist nun im Krankenhaus in Isenhardt.



Arbeitskräfte bringen in der ungesicherten Baugrube einen Feuerwehrbesitzer in Bereitschaft zu an Mitternachtszeit als Arbeiter verschüttet. Im Hintergrund: Gemeindevorstand Michael Fink (li.) und Kreisbauernführer Jochen Graf (rechts) betreten die Baugruben. Foto: unk



Arbeitskräfte bringen in der ungesicherten Baugrube einen Feuerwehrbesitzer in Bereitschaft zu an Mitternachtszeit als Arbeiter verschüttet. Im Hintergrund: Gemeindevorstand Michael Fink (li.) und Kreisbauernführer Jochen Graf (rechts) betreten die Baugruben. Foto: unk

## Ferienprogramm der JKW

**Unterhaltung** ■ Die Jugendkulturförderung der JKW organisiert ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Vom Montag, 2. August, bis Freitag, 8. August veranstaltet die JKW einen Abenteurerwochenende für Kinder zwischen einem Jahre und 12 Jahren. Abenteurerwochenende ist Sonntag, 22. Mai.

Vom 21. bis 28. August führt die JKW mit Kindern (12 bis 15 Jahren) eine Expedition. Nach dem Frühstück geht es um Sonntag, 8. August. Die JKW organisiert hier zusammen mit dem Jugendkulturförderung eine Fahrt auf den Dachstuhl Hohenberg. Die beiden Ferienwochenende können sich Interessierte als folgt anmelden. Anmeldestellen sind die Jugendkulturförderung telefonisch unter 089/9112448 oder per E-Mail an jkw@jugendkulturfuerderung.de.

Die Jugendkulturförderung der JKW organisiert ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Vom Montag, 2. August, bis Freitag, 8. August veranstaltet die JKW einen Abenteurerwochenende für Kinder zwischen einem Jahre und 12 Jahren. Abenteurerwochenende ist Sonntag, 22. Mai.

Die Jugendkulturförderung der JKW organisiert ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Vom Montag, 2. August, bis Freitag, 8. August veranstaltet die JKW einen Abenteurerwochenende für Kinder zwischen einem Jahre und 12 Jahren. Abenteurerwochenende ist Sonntag, 22. Mai.

Die Jugendkulturförderung der JKW organisiert ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Vom Montag, 2. August, bis Freitag, 8. August veranstaltet die JKW einen Abenteurerwochenende für Kinder zwischen einem Jahre und 12 Jahren. Abenteurerwochenende ist Sonntag, 22. Mai.

Die Jugendkulturförderung der JKW organisiert ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Vom Montag, 2. August, bis Freitag, 8. August veranstaltet die JKW einen Abenteurerwochenende für Kinder zwischen einem Jahre und 12 Jahren. Abenteurerwochenende ist Sonntag, 22. Mai.